November 2025 bis Januar 2026

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Sommersdorf-Burgoberbach und Thann

Mitmachaktion

Zum Jahreswechsel gibt es in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes wieder eine Mitmachaktion, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Seite 2-3

Was los war

Auch in den Sommermonaten war einiges los in unserer Gemeinde. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen nochmal auf die unterschiedlichen Veranstaltungen zurückblicken.

Seite 8-15

Wir suchen dich

Du hast Lust in unserer Gemeinde mit anzupacken? Auf diesen beiden Seiten findest du zwei ausgewählte Angebote, für die wir deine Mithilfe brauchen.

Seite 16-17

Liebe Leser*innen,

neulich bin ich in einer Zeitschrift über die Überschrift gestolpert: „Neujahrsvorsätze – wie sie garantiert gelingen!"
Ich lächelte und dachte, dass Neujahrsvorsätze vielleicht gerade dann gelingen, wenn man sie nicht zu ernst nimmt. Denn wie oft habe ich mir schon vorgenommen, im kommenden Jahr das eine oder andere anders zu machen, nur um im Februar festzustellen, dass der Alltag dann doch stärker war.

Aber was wäre, wenn wir uns für 2026 keine langen Listen vornehmen, sondern nur ein einziges Wort wählen, das uns still, aber verlässlich, wie ein guter Freund durchs Jahr begleitet. Das uns erinnert, wenn der Alltag uns fordert und eine Richtung gibt, wenn sich Gedanken und Termine überschlagen.

Ein einziges Wort – das klingt vielleicht erst mal wenig. Doch oftmals genügt ein gutes Wort und der ganze Tag fühlt sich leichter an. Manchmal begegnet mir auch in einem Gespräch oder in einem Buch der Satz, der mir gerade gut tut.

Auch in der Bibel finden wir oft einzelne Worte, die unser Leben verändern können. Als der Engel zu Maria kam, sagte er: „Fürchte dich nicht." (Lk 1,30) Drei Worte, die einer jungen Frau Mut machten für das Unfassbare, das uns heute noch staunen und feiern lässt. Oder wenn wir an Jesus auf dem See denken, der zu Petrus sagte: „Komm!". (Mt 14,29) Ein Wort und Petrus wagte das Unmögliche.
Diese alten Worte hallen bis heute nach, weil sie damals wie heute mitten ins Herz sprechen.

Ein einziges Wort kann erstaunlich viel bewegen. Vielleicht, weil sich ein Wort leichter im Herzen tragen lässt als ein ganzer Satz. Es klingt nicht nach Aufgabe, sondern nach Begleitung. Es kann zum Anker werden in unruhigen Zeiten oder zum Kompass, wenn vieles unklar ist.

Nicht, weil es ein außergewöhnliches oder seltenes Wort wäre, sondern weil es uns an das erinnert, was uns wichtig ist, an das, was wir suchen, und an das, was Gott uns zusagt.
Wenn wir still werden, meldet sich dieses Wort oft von selbst. Ganz leise – vielleicht beim Spazierengehen, im Gebet oder im Gespräch mit jemandem, der uns gut versteht. Und manchmal ist es gar kein neues, sondern eines, das uns schon lange begleitet, wir haben es nur wieder bewusst gehört. Dabei können uns Fragen helfen, wie zum Beispiel „Worauf möchte ich 2026 meinen Blick richten? Was lasse ich los? Was brauche ich besonders?" Vielleicht sind es Worte wie Ruhe, Gelassenheit, Mut, Aufbruch, Vertrauen, Kreativität oder auch ein völlig anderes.

Wenn Sie Ihr Wort gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie es mit uns teilen. So wird aus vielen einzelnen Worten ein gemeinsames Bild dessen, was uns als Gemeinde bewegt. Bitte senden Sie hierzu Ihr Wort bis 05. Januar 2026 per SMS/WhatsApp an 0176/24122222 oder eine E-Mail an michaela.meyer@elkb.de.
Aus all diesen Worten gestalte ich eine große Collage für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes im Februar. Damit es gelingt, braucht es viele, die mitmachen. ☺ Dann kann ein buntes, lebendiges Bild entstehen. Sie zeigt, was unsere Gemeinde bewegt und trägt.

Was auch immer 2026 bringen mag – Freudiges und Schweres, Erwartetes und Überraschendes: Gott geht mit. Und er hat uns sein wichtigstes Wort längst gesagt:

„Ich bin bei euch alle Tage." (Mt 28,20)

Vielleicht erinnert Ihr persönliches Wort für 2026 Sie genau daran.
Jedes Mal, wenn Sie es sehen, sei es am Kühlschrank, im Kalender oder im Herzen. Die Antwort darauf könnte ein stilles Gebet sein: Danke, Gott, dass du immer bei uns bist.

Ich wünsche Ihnen / Euch von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das kommende Jahr
Michaela Meyer

Es ist Herbst geworden

Ist es nicht wieder eine Augenweide, das herbstliche Farbenspiel der Bäume zu beobachten? Für mich ist der Herbst jedes Mal eine absolute Faszination! Und ich genieße es jedes Jahr wieder neu, wenn dieses Schauspiel beginnt!

Herbst – nicht nur eine Faszination!

Aber der Herbst hat auch seine weniger schönen Seiten: Es wird kalt, und man wird wieder so richtig dankbar für eine funktionierende Heizung oder eine heiße Tasse Tee. Und irgendwie lastet auf dem Herbst immer auch so ein Hauch von Vergänglichkeit:

Foto: Anja / pixabay.de

Faszination Herbst

Obwohl die bunte Farbenpracht einen sehr lebendigen Eindruck macht, ist sie ein Vorbote des Todes. Die Blätter sterben ab und es ist kein Leben mehr in ihnen. Es bildet sich eine Korkschicht zwischen Blatt und Ast. Wasser und Nährstoffe können nicht mehr in die Blätter gelangen. Und durch diese „Verstopfung" stirbt das Blatt ab, und das lebendige Verbundensein zwischen Blatt und Ast geht verloren! Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann dieses Blatt sich löst und auf die Erde segelt.

Herbst – nicht nur in der Natur!

Da schiebt sich etwas zwischen Blatt und Ast und das bringt diesem Blatt den Tod. Dieses Phänomen lässt sich leider auch bei uns Menschen beobachten: Wer sich sehr ungesund ernährt und sich nicht sportlich betätigt, der sorgt selbst dafür, dass in seinem Körper solche „Korkschichten" entstehen. Wir nennen diese Korkschichten „zu hoher Blutdruck" oder „zu hoher Cholesterinspiegel". Und wie oft ist eine ungesunde Lebensweise die Ursache für schwere Krankheiten!

Herbst – nicht nur ein körperliches Phänomen!

Ich würde unser Bild von den Bäumen und Blättern gerne auch noch auf unsere Beziehung zu Gott übertragen - wohl wissend, dass jedes Bild seine Grenze hat. Gott der Baum, wir die Blätter. Gott hat sich das so gedacht, dass die Menschen mit ihm in Gemeinschaft leben - dass wir als Blätter fest mit ihm verbunden sind und wir durch ihn alles bekommen, was wir zum Leben nötig haben. Aber es wurde sehr schnell „Herbst": Der Mensch dachte, selbst zu wissen, was gut für ihn ist. Er hat sich verselbständigt und hat sich von Gott entfernt. Und so, wie sich in der Natur Korkschichten bilden, so können sich auch in der Beziehung zu Gott solche Schichten bilden, die dafür sorgen, dass die Beziehung allmählich abstirbt. Je weniger ich mich mit ihm beschäftige, desto „herbstlicher" wird meine Beziehung zu ihm! Und wenn dann ein Sturm durch mein Leben fegt, dann werde ich fort getragen. Aber es gibt die Möglichkeit, etwas gegen die Korkschichten zu tun - Jesus nennt sie uns:

„Bleibt fest mit mir verbunden, dann wird mein Leben in euch sein! Denn so wie eine Rebe nur dann Früchte tragen kann, wenn sie am Weinstock ist, so werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt. Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer bei mir bleibt, in dem bleibt mein Leben, und er wird viel Frucht tragen. Wer sich aber von mir trennt, kann nichts ausrichten." Joh. 15,4-5

Foto: Marc Pascual / pixabay.de

„Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben"

Jesus hat durch sein Sterben am Kreuz alles Trennende zwischen Gott und uns beseitigt. Wir müssen es nur annehmen und glauben, dass er damit für jeden von uns einen Weg zu Gott gebahnt hat.

Und so wünsche ich uns lebendige Gottesbeziehungen - und ich bin davon überzeugt, dass sich das dann auch auf unseren Umgang miteinander auswirkt! Wäre das nicht wunderbar?

Ein gesegnete Herbstzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Sebastian Strunk.

Der Weihnachtsbaum, den niemand wollte

Zwischen den prächtigen Tannen auf dem Weihnachtsmarkt stand er: ein Baum, so kahl und schief, dass ihn niemand mitnehmen wollte. Doch dann kam jemand und entdeckte etwas, das nicht glänzte und doch das ganze Fest veränderte.

Der Christbaumverkäufer stellte ihn ganz in die hinterste Ecke. Er war schief gewachsen und hatte nur wenige kurze Zweige. Die anderen Bäume dagegen standen kerzengerade und präsentierten sich in voller Pracht. Sie fanden schnell neue Besitzer, die sie stolz nach Hause brachten.
„Den können wir wohl abschreiben", murmelte einer der Verkäufer. Und so stand er am dritten Advent immer noch da, leicht vom Schnee bedeckt, die Äste müde vom Warten.

Als Konstantin mit seinen beiden Kindern, Julia und Tim, über den Weihnachtsmarkt ging, hielten sie Ausschau nach einem kleinen und günstigen Baum. Nach drei Jahren Pause wollten sie wieder Weihnachten feiern – so richtig, mit allem, was dazugehört. Seit sie nur noch zu dritt waren, war das Fest nicht mehr dasselbe. Die Stille und die Pflicht hatten die Freude verdrängt, weil man in diesen besonderen Tagen zu deutlich spürte, dass jemand in ihrer Mitte fehlte.

Tim entdeckte den schiefen Baum zuerst und sah ihn lange an. „Können wir den nehmen?", fragte er.
Konstantin sah den Baum skeptisch an. „Ausgerechnet den? Wenn wir schon einen Baum aufstellen, dann doch lieber einen schönen." Doch Tim ließ sich nicht beirren. „Nein, genau den."
Julia sah erst den Baum an, dann ihren Bruder, dann den Vater. Schließlich zuckte sie mit den Schultern. „Warum eigentlich nicht?", sagte sie leise.

Und so trugen sie den schiefen Baum nach Hause. Schon auf dem Nachhauseweg und beim Aufstellen verlor der Baum jede Menge Nadeln und Konstantin wunderte sich, dass er überhaupt noch welche hatte. „Der hält keine Kugeln", meinte er, als er skeptisch den obersten Zweig prüfte. Tim grinste. „Dann schmücken wir ihn eben anders."
Im Keller fanden sie alte Strohsterne und kleine Engel aus Papier, die sie vor Jahren selbst gebastelt hatten.

Am nächsten Tag stand Frau Huber, die Nachbarin, vor der Tür. „Ich hab gehört, ihr habt den schiefen Baum vom Weihnachtsmarkt genommen", sagte sie lächelnd. In der Hand hielt sie eine Schachtel mit kleinen Papiersternen. „Die hab ich früher immer mit meinem Enkel gebastelt. Vielleicht passen sie ja zu eurem Baum."
Kurz darauf klopfte es wieder. Es war Herr Beck aus dem dritten Stock. Julia und Tim hatten nicht viel mit ihm zu tun, weil er immer so mürrisch wirkte. „Ich habe noch eine Lichterkette, die ich nicht brauche. Wär doch schade darum."
So kam eines zum anderen: Papiersterne, alte Strohengel, eine Lichterkette, Salzteigfiguren der Nachbarskinder.
Langsam füllte sich der Baum. Er war zwar immer noch schief, aber nun leuchtete er.
Vielleicht ist das Weihnachten: Wenn mitten im Alltäglichen etwas zu leuchten beginnt, das größer ist als wir selbst.

Wenn wir spüren, dass Gott nicht im Glanz des Perfekten zu finden ist, sondern in der Liebe, die teilt, und in einer Gemeinschaft, die trägt.
Und so leuchtete der schiefe Baum wie ein Zeichen dafür, dass die wahre Schönheit des Lebens in der Verbundenheit und dem Teilen liegt.

Am Heiligabend saßen sie zu dritt vor ihrem schiefen Baum.
„Mama hätte unseren Baum gemocht", flüsterte Tim.
Konstantin nickte. „Ja", sagte er sanft. „Sie hätte gelacht über all die verschiedenen Sterne. Und sie hätte gesagt: Die schönsten Dinge im Leben sind nie perfekt – sie sind echt."

In dieser Echtheit finden wir die wahre Schönheit des Lebens, die uns miteinander und mit Gott verbindet.

Ich wünsche Dir / Ihnen eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Michaela Meyer

Ein wichtiger Baustein der Ökumene

Die LEGO-Bausteinestadt in Burgoberbach

LEGO funktioniert immer noch!!! Auch in Zeiten von Handys und Computerspielen lassen sich Kinder und Erwachsene von den bunten LEGO-Steinen begeistern.

Am letzten September-Wochenende hat es den lebendigen Beweis dazu gegeben: Über 120 Kinder und mehr als 40 ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben aus zehntausenden von LEGO-Steinen eine geniale LEGO-Stadt aufgebaut. In der Burgoberbacher Grundschule und Turnhalle hat es von Baumeistern nur so gewimmelt. Ein Traumhaus war schöner als das andere, und die verschiedenen Großbauprojekte haben so manchen ins Schwitzen gebracht.

Foto: privat

Eine beeindruckende Stadt aus Lego...

Zwischen den Bauphasen gab´s reichlich Nahrung für den Bauch und für die Seele. Das ehrenamtliche Verpflegungsteam hat die ganze Mannschaft super versorgt. Und die mit LEGO-Männchen nachgestellten biblischen Geschichten wurden nicht nur spannend erzählt, sondern auch in die Lebenswelt der Kinder übertragen. Das eigens zusammengestellte Musik-Team hat für Stimmung gesorgt und die Kinder zum Mitsingen motiviert.

Foto: privat

Auch die Kirche darf nicht fehlen...

Im Ökumenischen Familiengottesdienst am Sonntag haben wir die LEGO-Stadt feierlich eingeweiht und stolz den mitgekommenen Familien präsentiert. Die Turnhalle war bis zum Rand gefüllt, und wir haben miteinander erlebt, wie schön es ist, gemeinsam etwas Kreatives zu schaffen. So schön, dass dieses Projekt auf jeden Fall in zwei Jahren wiederholt werden soll. Und damit die Zeit bis dahin nicht zu lang wird, gibt es im nächsten Jahr einen Ökumenischen Kinder-Aktions-Tag im Herbst.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die mitangepackt haben und ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre: die jugendlichen und erwachsenen Ehrenamtlichen, viele Eltern, der Hausmeister und die Mitarbeiter vom Bauhof!

Wir als evangelische Gemeinde feiern seit dem LEGO-Event an jedem 3. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr einen Familiengottesdienst in der Schul-Aula. Mit dabei als special guests sind jedes Mal Fritz & Lakritz in ihrem Baumhaus und eine Kiste LEGO-Steine.

Schaut gerne mal vorbei! Es lohnt sich!

Pfr. Sebastian Strunk

Fotos: privat

ERNTE – DANK – FEST

Es ist Freitag, der 03. Oktober, Feiertag, und es klingelt morgens an unserer Tür. Durch´s Fenster sehe ich mehrere Leute in unserem Hof stehen. Ich öffne die Haustür und ein fröhliches „Wir sammeln für´s Erntedankfest!" schallt mir entgegen. Ich hole eine Packung Nudeln, einen Kohl und eine Tüte Kekse und gehe mit der lustigen Schar, die immer noch größer wird, zusammen zur Kirche, weil sie dort ihre Erntewägen ausleeren wollen.

Foto: privat

Ein bunt geschmückter Erntedankaltar

Und so war es nicht nur in Sommersdorf, sondern auch in Neuses und Niederoberbach, in Winkel und Thann und Selingsdorf und Kaudorf und Liebersdorf und Kallert... Und am Ende war es eine ganze VW-Bus-Ladung voll mit 30 vollen roten Kisten, die der Tafel in Ansbach zugute gekommen sind.

Das war wirklich ein Grund zum Feiern und DANKE sagen – sowohl im sehr gut besuchten Festgottesdienst in Sommersdorf als auch im bunten Familiengottesdienst in Thann. „Ein dickes Dankeschön" haben wir gesungen und dazu Merci-Kugeln in einen Blumenstrauch gehängt, denn Merci heißt DANKE. Für das Obst und das Gemüse, das wir ernten durften, aber auch für unsere Familien und Freunde. Sogar für Nudeln und Gummibärchen.

Im Festgottesdienst waren es drei Bläser, die wir dankbar geehrt haben für ihre langjährige Mitgliedschaft im Posaunenchor: Klaus Grüner und Thomas Gerbing für 50 Jahre und Roland Meyer für 40 Jahre Treue und Zugehörigkeit. Auch das war

ein Grund zum Feiern und DANKE sagen.

v. l. n. r.: Pfarrer Sebastian Strunk, Klaus Grüner, Roland Meyer, Thomas Gerbing, Obfrau Elke Herrmann

Foto: privat

In beiden Gottesdiensten gab es auch etwas mit Mitnehmen und Weiterdenken: Im Festgottesdienst war es das Wortspiel „Plagen dich deine Gedanken, dann geh´ danken!" und im Familiengottesdienst haben wir das DANKE-sagen als „Geheimwaffe" entdeckt, die – wenn wir sie ehrlich einsetzen – ganz viel Gutes bewegt: in mir selbst, weil ich nicht alles für selbstverständlich nehme, in dem, dem ich DANKE sage, weil es ihn anspornt und motiviert und letztlich auch in Gott, dem wir mit unserer Dankbarkeit eine unendlich große Freude machen.
Wenn Dankbarkeit so viel Positives bewirkt, dann könnte man sich doch glatt jeden Tag mal fragen: „Hab´ ich heute schon DANKE gesagt?"

Ihr Pfr. Sebastian Strunk

Impressum, Adresse und Konten
Evang.-Luth. Pfarramt Sommersdorf-Thann
Triesdorfer Str. 10, 91746 Weidenbach
Tel.: 09826-247
E-Mail: pfarramt.sommersdorf@elkb.de
Pfarramtssekretärin Anja Herzog
Bürozeit: Mo 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 11:00 bis 16:00 Uhr
Spendenkonto der Kirchengemeinden Sommersdorf und Thann:
IBAN: DE71 7655 0000 0008 8247 57

Druck: agentix, Voggendorf, Bechhofen
Redaktion: Pfarrer Sebastian Strunk / Michaela Meyer
Layout: Michaela Meyer
v.i.S.d.P.: Pfarrer Sebastian Strunk
Ausführliche Informationen im Internet:
www.sommersdorf-thann.de
Blog zur Tageslosung:
glaubenswachstum.blogspot.com

Bild Titelseite: Vicki Hamilton / pixabay

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr durften wir als Gemeinde zusammen mit den Jubilar*innen der Jahrgänge 1999 /2000 Silberne Konfirmation in Thann feiern.

„Konfis haben immer Hunger." – Dieser Satz fiel im Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit einem Augenzwinkern. Gemeint waren natürlich die Konfis von heute: ständig auf der Suche nach etwas Essbarem – und vielleicht auch nach etwas, das darüber hinaus satt macht.

25 Jahre nach ihrer Konfirmation kamen die Jubilar*innen in der Thanner Kirche zusammen. Lampenfieber gab es keines, zumindest war es nicht spürbar. Sicherlich wurde jedoch manche Erinnerung beim Wiedersehen wach.

Der Altarraum war wunderbar herbstlich geschmückt und strahlte in warmen Herbstfarben. Ein besonderer Moment war das Verlesen der Konfirmationssprüche von damals. Worte, die vor einem Vierteljahrhundert zugesprochen wurden und vielleicht auch in Erinnerung geblieben sind. Musikalisch wurde der Gottesdienst sowohl von Orgel- als auch von moderner Gitarrenmusik begleitet.

Auch beim gemeinsamen Mittagessen blieb noch Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen, miteinander zu lachen und Neues voneinander zu erfahren.

Michaela Meyer

Unsere Jubilare mit Pfarrer Sebastian Strunk

Foto: privat

33 Konfirmanden und 10 Mitarbeiter

Eine richtig gute Zeit

Konfis der Gemeinden Sommersdorf / Thann und Herrieden

Foto: privat

Mit der Kirchengemeinde Herrieden waren wir zusammen auf Konfi-Freizeit. „Glaube ich nur an das, was ich sehe, oder gibt es da noch mehr, woran ich glauben kann?" – ganz schön herausfordernde Fragen haben wir uns miteinander gestellt. Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn hat uns dabei inspiriert, und wir haben entdeckt, was für ein „krasser Vater" uns in der Bibel vorgestellt wird.

Die Challenge

Foto: privat

Mit einer eigens zusammengestellten Band haben wir viel gesungen und richtig Stimmung gemacht. Zu der guten Stimmung haben das Freizeit-Heim in Oberschlauersbach mit seinem Team und die geniale Verpflegung einen großen Teil beigetragen.

Die Challenge des Wochenendes war es, ein rohes Ei so mit Naturmaterialien einzupacken, dass es einen Fall aus dem zweiten Stockwerk des Freizeit-Heimes überlebt. Von fünf rohen Eiern sind tatsächlich fünf Eier völlig unversehrt unten angekommen. Gemeinsam kann man schon ziemlich geniale Herausforderungen meistern.

Und weil´s so schön war, haben wir gleich für nächstes Jahr wieder gebucht!

Pfarrer Sebastian Strunk

Liebe Gemeinde!

Vom 19. bis 21. Oktober hatten wir unsere Konfi-Freizeit. Uns allen hat das Wochenende sehr gefallen. Vor allem die Spielmöglichkeiten haben uns Spaß gemacht. Dadurch haben wir uns alle besser kennengelernt, und es sind neue Freundschaften entstanden.

Die Mitarbeiter haben sich sehr viel einfallen lassen, damit wir ein schönes Wochenende haben konnten. Wir haben viele Lieder gesungen, die uns viel Spaß gemacht haben.

Insgesamt war das Wochenende in Oberschlauersbach ein sehr schönes Erlebnis!

Eure Konfis (Hanna, Mia und Letizia)

Fotos: privat

Unser Besuchsdienst sucht Verstärkung

Menschen spüren lassen: Wir denken an dich. Dafür setzt sich unser Team vom Besuchsdienst inzwischen seit über zehn Jahren ein.

Die Ehrenamtlichen übernehmen dabei einen Teil der Besuche bei unseren Jubilarinnen und Jubilaren – eine Aufgabe, die durch viele schöne Begegnungen Freude macht.

Manchmal sind es die kleinen Gesten, die Großes bewirken:
ein fester Händedruck,
eine Blume, die jemand vorbeibringt,
ein kurzer Anruf oder ein lieber Gruß.
Solche Zeichen zeigen: Ich bin nicht vergessen.
Da denkt jemand an mich, wünscht mir Gutes,
betet vielleicht sogar mit mir oder für mich.

Genau das möchte unser Besuchsdienst weitergeben: einen Moment echter Nähe, ein offenes Ohr und die Freude, dass jemand an mich denkt.
Möchten auch Sie ein wenig Zeit verschenken und dabei selbst immer wieder beschenkt werden?
Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, in unserem Team mitzumachen.
Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrer Sebastian Strunk (0151 / 111 371 70).

Michaela Meyer

Auch auf unserem Reisach-Friedhof wird es Herbst

Die Hecke, das Gras, die Blätter, die Rosen, ... pflegen sich nicht von selbst! Und mit dem Gedanken „Das wird schon irgendjemand machen!" kommen wir auch nicht sehr weit.

Weil es UNSER gemeinsamer Friedhof ist, suchen wir motivierte Leute, die bereit sind, sich als Team um diesen besonderen Ort zu kümmern.

Foto: privat

Impressionen vom letzten Arbeitseinsatz am Reisach-Friedhof

Die Idee ist, dass aus möglichst allen Ortsteilen, die den Reisach-Friedhof nutzen (Mörlach, Großenried, Kleinried, Sommersdorf, Niederoberbach, Dierersdorf, Gerersdorf, Reisach, Neuses und Burgoberbach), ein bis zwei Leute sich für einen Arbeitseinsatz bereiterklären. So verteilt es sich auf viele Schultern, bleibt nicht an einigen wenigen hängen und ist zeitlich sehr überschaubar.

Der Einfachheit halber könnte man sich in einer WhatsApp-Gruppe organisieren. Bitte meldet euch bei Pfarrer Sebastian Strunk unter der Handy-Nummer: 0151 / 111 371 70 !

Pfarrer Sebastian Strunk

Keine Veranstaltungen mehr verpassen – Termine direkt aufs Handy

Manchmal denkt man beim Lesen des Gemeindebriefes: „Das klingt spannend – da würde ich gerne hingehen."
Und ehe man es merkt, ist der Termin verstrichen.

Damit Ihnen das künftig nicht mehr passiert, gibt es jetzt zwei einfache Möglichkeiten, immer auf dem Laufenden zu bleiben – über alles, was in unserer Kirchengemeinde neben den regelmäßigen Gottesdiensten noch geschieht.

Grafik: Michaela Meyer

WhatsApp-Broadcast:

1. Schicke „Start" an +49 151 111 371 70 (Pfarrer Sebastian Strunk) und speichere diese Nummer als Kontakt
2. Du bekommst alle wichtigen Termine auf dein Handy
3. Wenn du das nicht mehr möchtest, sende einfach „Stop" an die oben genannte Nummer und du bekommst keine Nachrichten mehr

WhatsApp-Kanal:

1. Scanne den QR-Code und folge unserem Kanal
2. Du bekommst alle wichtigen Termine auf dein Handy
3. Wenn du keine Nachrichten mehr von uns möchtest, wähle die Option „Kanal nicht mehr folgen"

Gemeinde-Pinnwand

Kennt sich jemand mit Rasenmähern aus und kann den Rasenmäher für den Pfarrgarten wieder zum Laufen bringen?

Rasen mähen kann ich, Rasenmäher reparieren leider nicht! Pfr. Sebastian Strunk

LEGO-Steine sind immer noch faszinierend!

Wer hat auf dem Dachboden noch eine Kiste mit LEGO-Steinen, die ungenutzt herumstehen?

Pfr. Sebastian Strunk freut sich über LEGO-Spenden, um sie in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien einzusetzen.

AUFGABENBÖRSE:

Wir sind auf der Suche nach Verstärkung...

... im Besuchsdienst-Team
... im Team der MessnerInnen in Burgoberbach
... für Garten- Einsätze auf dem Reisach-Friedhof

Bei Fragen und Interesse bitte an Pfr. Sebastian Strunk wenden!

Hier könnte deine Anfrage stehen! – Bitte ans Redaktionsteam wenden!

November

So 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

Di 04.11.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa))
Gemeindehaus Thann

Do 06.11.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 09.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:00 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaffee im Anschluss (SeS)
Schlosskirche Sommersdorf

9:45 Uhr, KiKiKi - KinderKirchenKino (Team)
Gemeindehaus Thann

10:15 Uhr, Gottesdienst (SeS)
Peterskirche Thann

Do 13.11.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 14.11.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:00 Uhr, Andacht m. Totenehrung (SeS)
Peterskirche u. Friedhof Thann

10:15 Uhr, Andacht mit Totenehrung (SeS)
Reisach-Friedhof

10:15 Uhr, Familien-Gottesdienst (MS)
Schule Burgoberbach

Di 18.11.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Mi 19.11. Buß- und Bettag
18:30 Uhr, Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Weidenbach, m. Beichte u. Abendmahl (SeS)

Do 20.11.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 23.11. Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen m. Kirchenkaffee im Anchluss (SeS)
Peterskirche Thann

10:15 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (SeS)
Schlosskirche Sommersdorf

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Mo 24.11.
19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Di 25.11.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 27.11.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Sa 29.11.
14:00 - 17:00 Uhr, Adventsangebot für Kinder (Team), Infos siehe Seite 31
Gemeindehaus Thann

So 30.11. 1. Advent
09:30 Uhr, Familien-Gottesdienst m. Kirchenkaffee (MM), Info Seite 29
Peterskirche Thann

Dezember

Di 02.12.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa)
Gemeindehaus Thann

Do 04.12.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 05.12.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 07.12. 2.Advent
10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst m. Abendmahl (SeS)
Schule Burgoberbach

Di 09.12.
14:00 Uhr, Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen (Team)
Gemeindehaus Thann

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 11.12.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 12.12.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 14.12. 3. Advent
09:00 Uhr, Gottesdienst m. Kirchenkaffee im Anschluss (SeS)
Schlosskirche Sommersdorf

9:45 Uhr, KiKiKi - KinderKirchenKino (Team)
Gemeindehaus Thann

10:15 Uhr, Gottesdienst (SeS)
Peterskirche Thann

Di 16.12.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 18.12.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 19.12.
19:00 Uhr, Konzert „Weihnachten neu gehört“
Schlosskirche Sommersdorf
weitere Infos Seite 33

So 21.12. 4. Advent
10:15 Uhr,Familien-Gottesdienst (MS)
Schule Burgoberbach

ab 16:30 Uhr, „Adventslieder in unseren Dörfern“ (Posaunenchor)
Infos siehe Seite 31

Mi 24.12. Heiligabend
10:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

15:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Team), Info Seite 30
Kirche Sommersdorf

16:45 Uhr, Christvesper m. Posaunenchor (SeS)
Peterskirche Thann

18:00 Uhr, Christvesper (SeS)
Schlosskirche Sommersdorf

Mi 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
09:00 Uhr, Festgottesdienst (SeS)
Peterskirche Thann

Do 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
10:15 Uhr, Andacht (MM)
Schlosskirche Sommersdorf

So 28.12. 1. Sonntag nach dem Christfest
18:00 Uhr, „Mittendrin“ m. anschl. Brotzeit (SeS + Team)
Schlosskirche Sommersdorf

14:00 Uhr, Spielenachmittag zwischen den Jahren (Team)
Gemeindehaus Thann

Mi 31.12. Silvester
16:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (SeS)
Schlosskirche Sommersdorf

18:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (SeS)
Peterskirche Thann

Januar

So 04.01. 2. Sonntag nach dem Christfest
10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

So 11.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
10:15 Uhr, Gottesdienst zur Predigtreihe, vorher Kirchenkaffee (RH)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 13.01.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa)
Gemeindehaus Thann

Do 15.01.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 16.01.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 18.01. 2. Sonntag nach Epiphanias
10:15 Uhr, Familiengottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

18:00 Uhr, „Mittendrin“ zur Predigtreihe m. anschl. Brotzeit (KW + Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Mo 19.01.
19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Di 20.01.
14:00 Uhr, Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen (Team)
Gemeindehaus Thann

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 22.01.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 23.01.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 25.01. 3. Sonntag nach Epiphanias
10:15 Uhr, Gottesdienst zur Predigtreihe, vorher Kirchenkaffee (MW)
Peterskirche Thann

14:00 Uhr, Spielenachmittag (Team)
Gemeindehaus Thann

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 27.01.
15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 29.01.
10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 30.01.
16:30 Uhr, Konfi-Treff (MS)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

Abkürzungen:

SeS	=	Pfr. Sebastian Strunk
MS	=	Gemeinderef. Manuel Sept
MM	=	Michaela Meyer
SiS	=	Pfrin. Simone Sippel
RH	=	Pfr. Roland Höhr
KW	=	Pfrin. Katharina Wolff
MW	=	Pfr. Michael Weber
NN	=	noch nicht bekannt

Änderungen sind möglich. Sie finden diese auf unserer Homepage unter www.sommersdorf-thann.de

Mitmachen beim Familiengottesdienst am 1. Advent – wir suchen dich!

Am 1. Advent feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst zum Start in die Adventszeit – und du kannst mit dabei sein!

Boomwhackers & Adventslied

Boomwhackers sind bunte Röhren mit unterschiedlicher Länge in verschiedenen Tönen. Damit wollen wir gemeinsam ein Adventslied einüben – das macht Spaß und klingt richtig toll! Wenn du Lust hast, mit anderen zusammen etwas vorzubereiten, dann bist du genau richtig.

Und sonst?

Du hast Lust, beim Gottesdienst mitzumachen, aber nicht unbedingt mit Boomwhackers? Vielleicht eher beim Verteilen eines kleinen Geschenks am Ende? Oder lieber mit einem kurzen Text oder einem Gebet? Sag mir gerne Bescheid – wir finden gemeinsam eine passende Möglichkeit für dich!

Wenn du also dabei sein willst, dann melde dich einfach bis zum 14. November bei mir (0176 / 24122222).

Ich freue mich auf dich!
Michaela Meyer

Darsteller für unser Krippenspiel an Heiligabend gesucht ☺

Freut ihr euch auch schon so auf unser Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend wie wir? Am 24. Dezember um 15:00 Uhr ist es in der Schlosskirche Sommersdorf wieder soweit .

Dazu suchen wir Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren, die Lust haben mitzuspielen. Keine Sorge: Niemand muss lange Texte auswendig lernen – wichtig ist nur die Freude am Dabeisein.
Los geht es mit der Verteilung der Rollen am **28. November um 15:30 Uhr** in der **Schlosskirche Sommersdorf.** Falls jemand an diesem Tag nicht kann, aber trotzdem gerne mitspielen möchte, bitte kurz Bescheid geben. Die wöchentlichen Probentermine machen wir dann bei unserem ersten Treffen aus.
Unsere Konfis bekommen für die Proben und die Teilnahme am Gottesdienst auch in diesem Jahr eine Unterschrift. ☺

Anmeldung bitte bis spätestens 16.11.2025 per Mail an michaela.meyer@elkb.de oder über WhatsApp an Michaela Meyer 0176/24122222 schicken.

Anmeldung zum Krippenspiel

Hiermit melde ich mein Kind zum Krippenspiel an:

_____

_____
Name, Alter, Adresse

Im Notfall bin ich während der Proben unter folgender Telefonnummer zu erreichen: _____

Mein Kind möchte gerne eine Rolle
- ☐ ohne Text.
- ☐ mit wenig Text.
- ☐ mit viel Text.

_____
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einladung zum Adventsbasteln

Wir laden alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren ein, mit uns in die Adventszeit zu starten.
Wir treffen uns dazu am 29. November um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Thann.

Dort wollen wir mit Euch ganz Verschiedenes basteln. Unsere Ideen reichen von Christbaumschmuck, den wir mit euch bemalen, über Basteleien mit Holz bis hin zu weihnachtlichem Gebäck.

Zwischendurch toben wir uns bei verschiedenen Spielen aus – bei gutem Wetter auch draußen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Das Adventsangebot endet um 17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung bitte bis spätestens 16.11.2025 per WhatsApp an 0176 / 24122222 oder per Mail an michaela.meyer@elkb.de schicken.

_____
Vorname, Nachname und Adresse

_____ _____
Alter im Notfall sind meine Eltern erreichbar unter

_____
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Neue Predigtreihe der Süd-Region

Randfiguren der Bibel

Auch im neuen Jahr gibt es wieder eine gemeinsame Predigtreihe.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Südregion des Dekanats werden in der Zeit vom 11.01.26 bis zum 18.02.26 durch alle fünf Gemeinden ziehen und dort einen Gottesdienst halten.

Das ist eine gute Gelegenheit, mal die Nachbar-Pfarrer´s kennenzulernen. Und ebenso – so das Thema – einige „Randfiguren" der Bibel; also Personen, die sonst nicht so oft in einer Predigt vorkommen, aber von denen wir trotzdem eine ganze Menge lernen können. Also, am besten einfach kommen und erleben; auch wenn der Gottesdienst auf der anderen Altmühl-Seite stattfindet!

Während der Predigtreihe wird das gewohnte Gottesdienst-Angebot in unserer Gemeinde aus organisatorischen Gründen etwas reduziert. Dafür bitten wir um Verständnis. Hier die Termine und Orte:

11.01.26	10.15 Uhr	Sommersdorf	Pfrin. Simone Sippel gesprochen von Pfr. Roland Höhr
18.01.26	18.00 Uhr	Thann „Mittendrin"	Pfrin. Katharina Wolff
25.01.26	10.15 Uhr	Thann	Pfr. Michael Weber
01.02.26	10.15 Uhr	Burgoberbach „Lichtblick"	Pfrin. Birgit Höhr
08.02.26	10.15 Uhr	Sommersdorf	Pfr. Sebastian Strunk

Pfarrer Sebastian Strunk

Konzert in der Schlosskirche Sommersdorf

„Weihnachten neu gehört"

„Wir schenken Ihnen diesen Advent Zeit. Zeit, Weihnachten neu zu hören. Es erwartet Sie ein musikalisches Programm mit einer Mischung aus bekannten Radiohits, klassischen, neu arrangierten Weihnachtschorälen sowie modernen Lobpreisliedern.

Das Team von „Weihnachten neu gehört"

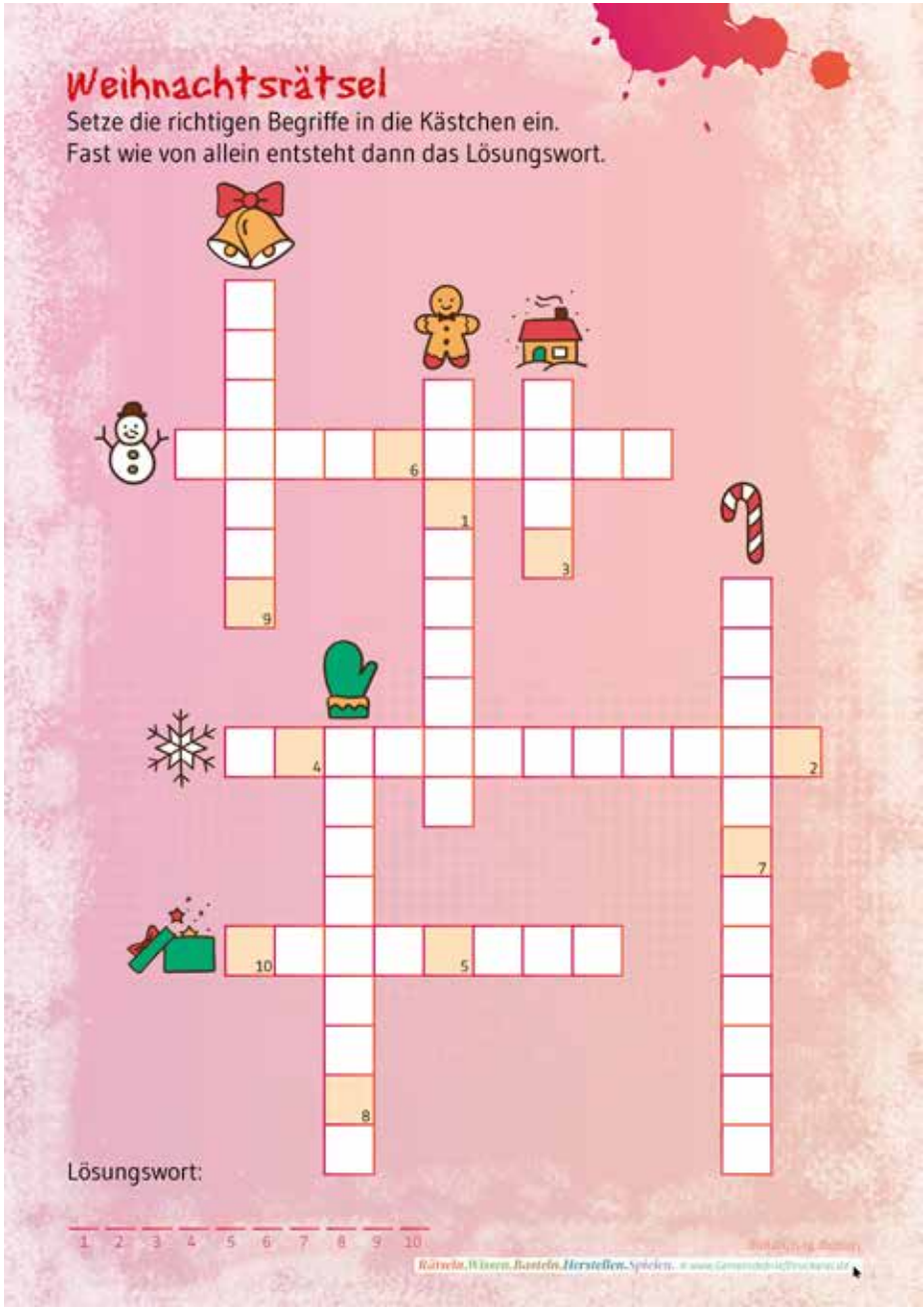
Foto und Text: Mit freundlicher Genehmigung von „Weihnachten neu gehört" / Gestaltung Michaela Meyer

Zwischen den musikalischen Darbietungen regen vielfältige Impulse und Gedanken zum Nachdenken an. Die Musik und die Texte laden dazu ein inmitten des hektischen Alltags zur Besinnung zu kommen. Denn Weihnachten ist mehr als nur ein Fest – es ist eine Zeit der Hoffnung, des Friedens und des Nachdenkens. Diese Botschaften sollen durch das Projekt auf besondere Weise spürbar werden."

Sechs junge Musikerinnen und Musiker aus der Region rund um Nürnberg laden Sie dazu ein innezuhalten, die Musik zu hören, zu genießen, zu spüren und sich davon berühren zu lassen. Theresa, Elisa, David, Florian, Florian und Sven verbindet nicht nur die Musik, sondern auch der Glaube und die Gewissheit, durch sie eine Botschaft vermitteln zu können.

19.12.2025, 19:00 Uhr, Schlosskirche Sommersdorf

Das Team von Weihnachten neu gehört



Bei starkem Regen oder hohen Minusgraden kann der Posaunenchor aus Rücksicht auf seine Bläser*innen leider nicht spielen.

Ein Lächeln zum Schluss...

Redaktionsschluss für die Gemeindebriefausgabe Februar-April: 05. Januar 2026